KIRCHE IM NDR

Nachtgedanken

Montag bis Sonntag, 20.50 Uhr (NDR 1 Niedersachsen)

22. bis 28. Mai 2023 - "Träume"

Von Manfred Maria Büsing, Diakon aus Hannover

Am Tag, mitten in der Nacht, in der Musik, zwischen zwei Buchdeckeln. Manfred Maria Büsing, Diakon und Seelsorger zwischen Hannover und Mallorca, geht den Träumen nach.

Manfred Maria Büsing

Redaktion: Oliver Vorwald
Evangelische Kirche im NDR
Knochenhauerstr. 38-40
30159 Hannover
Tel. (0511) 32 76 21
www.ndr.de/kirche

Dieses Manuskript ist urheberrechtlich geschützt und darf nur für private Zwecke des Empfängers benutzt werden. Jede andere Verwendung (z.B. Mitteilung, Vortrag oder Aufführung in der Öffentlichkeit, Vervielfältigung, Bearbeitung, Übersetzung) ist nur mit Zustimmung der Ev. Kirche im NDR zulässig. Die Verwendung für Rundfunkzwecke bedarf der Genehmigung des NDR.

Montag, 22.05.2023 - Tagträume
Kurz vor 21 Uhr. Die Tagträume haben sich schon verabschiedet. Sie waren ziemlich klar. Mir gut bekannt. Wenn's laut wurde, träumte ich mich in die Stille einer weiten Kirche. Tageshektik? Menschenmassen? Dann war ich schnell in der verträumten kleinen Badebucht mit immer Sonne. Der Traum seit Kindheit: Geborgen in Gottes weitem Mantel. Tagträume, kleine Fluchten - könnte glatt auch ein Gottes Geschenk sein. Die Rückreise in den Montagsalltag gab es ganz selbstverständlich gleich mit dazu. Na prima, aber auch. Kurz vor 21 Uhr. Milde Trägheit macht sich breit. Der Tag kommt zur Ruhe. Meine Tagträume haben sich schon schlafen gelegt. Gott auch? Wahrscheinlich nicht. Vielleicht treffe ich ihn gleich oder später. Nachtträume werden mich überraschen. Hab' gerade keine Angst davor. Sei du bei uns, in Tag und Traum.

Dienstag, 23.05.2023 - Schwere Träume
Gleich ist es neun. Hannes Wader singt vom Plattenteller: "Manchmal träume ich schwer …" Und ich trinke ein Glas Rotwein mit Gott auf dem Sofa. Zumindest habe ich auf sein Wohl getrunken. Weil ich so einigermaßen wohlbehalten durch diesen Dienstag gekommen bin. Trotz Beerdigung und Trauergespräch, schwerer Träume. Da war mancher Traum von einem Moment auf den anderen zerplatzt. Mit 24 stirbt man doch nicht. Das ist doch ein Albtraum. Albtraum mit b. Die Alben sind in der germanischen Mythologie "böse Geister". Denen möchte ich heute Nacht nicht mal im Schlaf begegnen. Könntest du da was machen, Gott? Für den Verstorbenen, für die Angehörigen, für mich? Für die, die nicht schlafen können? Für die, die sich nach Ruhe und Frieden sehnen? Schenke uns allen eine gute und gesegnete Nacht.

Mittwoch, 24.05.2023 - Träumebuch
"Träume nicht dein Leben - lebe deinen Traum". Ach du meine Güte, ich mag solche Sprüche nicht sonderlich. So leicht gesagt - so schwergetan. Okay, dann jetzt auch gleich noch "Träume sind Schäume". In meiner kleinen Traum-Bibliothek finde ich Gott sei Dank noch anderes. Janosch zum Beispiel: "Oh, wie schön ist Panama." Bär und Tiger träumen darin von einem Ort, wo es so herrlich nach Bananen duftet und es Ihnen einfach nur gut geht. Ein bisschen Panama finde ich heute Abend auch auf meinem Sofa. Kirschbananensaft in der einen und eine bunte Traumtextsammlung in der anderen Hand. "Freue dich auf Träume" steht da - und ein paar Zeilen weiter: "Träume wilde, fantasievolle Träume". Wow, Träumen und träumen lassen. Gott gibt's den Seinen im Schlaf. Na dann, lassen wir uns heute Nacht mal davon überraschen.

Donnerstag, 25.05.2023 - Traumtänzer
Ich nenn das mal "Zwischenträumen". Jetzt am Abend auf dem Sofa. Blicke mal nicht aufs Handy oder Richtung Fernseher. So bisschen einfach nur so vor mich hinträumen. Der Tag ist vorbei, die Nacht noch nicht da. Blaue Stunde. Besonderes Licht. Gedanken und Gefühle steigen auf. Beruhigen mich. Beunruhigen mich. Traumgewusel. Schöne Bilder - grausame Nachrichten. Traumhafte Natureindrücke - leidende Schöpfung. Vorfreude auf den bunten Kirchentag in Nürnberg - leere, kalte Kirche gleich nebenan. Alles so eng beieinander: Krieg und Frieden, Klagen und Tanzen. Realitäten und Traum. Ich auf dem warmen Sofa mit Chipstüte - Menschen ohne Rettungsweste im Meer. Lachen oder weinen wird gesegnet sein. Davon träume ich. Darauf hoffe ich. Komm Gott segne uns. Alle und mich bitte auch, den Traumtänzer.

Freitag, 26.05.2023 - Inneres Kind
"Jetzt aber mal runter vom Sofa", ruft mir mein inneres Kind zu. Auch wenn es gleich neun Uhr ist. Auch wenn du Rentner mit 66 Jahren bist. Und es hat ja auch irgendwie recht. Mein inneres Kind, meine innere Stimme. Was ist denn aus meinen Träumen geworden? Einmal ein Orchester dirigieren? Das Zimmer auf Mallorca mit Meerblick? Ein fettes Fest mit all meinen Lieben? Mit Gott und auch mit mir hart und fair ins Gericht gehen? Über diese dröge Kirche mal nicht nur zu meckern und zu lamentieren? Dafür frische Blumen auf den Altar zu stellen und eine harte Kirchenbank mit einem weichen Kissen nach draußen vor die Tür zu schieben? Gott als eine liebende Kraft wahrzunehmen und ihn nicht zum senilen Greis abzustempeln? Konstruktiv träumen. Wenigstens versuchen. Auch mit Gottes Kraft und Segen.

Samstag, 27.05.2023 - Windig
Morgen ist Pfingsten. Nach Weihnachten und Ostern nochmal zwei freie Tage. Einfach traumhaft. Und was für ein Fest. Ganz schön windig. Ganz schön feurig. Geburtstag ohne Topfschlagen, dafür mit ganz viel Geist und Kraft. Traumhaft, wenn uns davon was anstecken könnte und wir dieser Energie nicht allzu dick im Wege stehen. Dieses Fest hat sich bestimmt ein Liebhaber, eine Liebhaberin des Lebens erträumt und konkret ausgedacht und realisiert. Es gibt kühl-frisches Quellwasser für Durststrecken und traumhaft leckeres Brot für Hungerzeiten. Als Topping: Glaube, Liebe, Hoffnung. Ich glaube, ich träume. Reibe mir schon leicht müde am Abend die Augen. Das gibt's doch gar nicht. Doch, beim morgigen Pfingstfest - und für Langschläfer auch noch am Montag. Kommen wir gesegnet und mit gutem Schlaf behütet durch diese Nacht. Träumen Sie was Schönes.

Sonntag, 28.05.2023 - Geburtstag
Heute, am Pfingstsonntag brennen über 2.000 Kerzen auf der Geburtstagstorte für die Kirche. Eine alte Lady - und immer noch schön anzusehen. Meistens jedenfalls. Machtmissbrauch, Festhalten an erstarrten Normen, Gottesdienste fernab von der heutigen Zeit. Wen wundert's, dass viele Suchende und Träumende nach Irgendwo abwandern? Aber Gott soll ja wohl mitten unter seinem wandernden Volk sein. Die nachts vor verschlossenen Kirchentüren stehen. Die wegen Ihrer Last und Lust in einer kleinen engen Gemeinschaft ihren Platz nicht finden. Und Gott selbst träumt mit Ihnen: "Dann bauen wir mein Haus eben um. Mehr Licht, mehr Farbe, mehr offene Türen, mehr Hoffnung." Ich rutsche von meinem Sofa runter. Puste die über 2.000 Kerzen auf der Torte aus. Dann darf ich mir ja was wünschen. Eine gute Nacht und ein gutes Erwachen.